

DINARD 2014

Meine Teilnahme am Schwimmseminar in Dinard in 2013 war eine einzigartige Erfahrung. Schon bei der Abreise plante ich eine erneute Teilnahme in 2014. Nachdem ich im letzten Jahr an der ersten Seminarwoche in Dinard teilnahm, plante ich dieses Jahr meine Reise auf die zweite Seminarwoche zu konzentrieren. Ich verbrachte insgesamt 10 Tage – vom 15.-24.05. – an diesem wunderschönen Ort in der Bretagne.

Auf der langen Reise mit dem Zug von Düsseldorf nach Dinard gingen mir viele Fragen durch den Kopf: Werde ich wirklich neue Erfahrungen sammeln? Oder meine bisherigen Erfahrungen bestätigen? Wird es Teilnehmer geben, die ich noch aus dem letzten Jahr kenne? Wird es wieder eine so tolle Atmosphäre sein, wie im letzten Jahr? Und wird es wieder so bereichernd und anstrengend sein?

Alle Fragen kann ich mit „Ja“ beantworten.

Es war wieder ein sehr anstrengendes, erfahrungsreiches und einmaliges Schwimmseminar, das von wissenshungrigen Menschen in einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre geprägt wurde, die alle eine große Leidenschaft teilen – das „Schwimmen der Zukunft“!

Anstrengend, weil der Zeitplan sehr straff, aber gut organisiert war. Und weil wir vom Frühstück bis zum Seminarende im Klassenraum oft um 23h00 in permanentem Wissensaustausch standen.

Erfahrungsreich, weil ich insbesondere im zweiten Jahr noch mehr „sehen kann“, was für die Augen nicht direkt sichtbar ist. Wenn ich jetzt einen Schwimmer sehe, dann verstehe ich immer besser, wo sich der Schwimmer in seiner „Konstruktion“ befindet. Es geht nicht um das „Korrigieren“ des Sichtbaren, sondern um das Verstehen, welche erforderlichen Etappen in der Konstruktion des Schwimmers eventuell nicht abgeschlossen sind und dann zu bestimmten Bewegungen führen. Und bereichernd nicht zuletzt deshalb, weil auch ich mit über 30 Jahren Schwimmerfahrung noch etwas in meinen eigenen Schwimmtechniken hinzulernen konnte.

Dinard ist ein einmaliges Schwimmseminar, weil es durch das Zusammenkommen von besonderen Menschen, die eine große geteilte Leidenschaft haben, geprägt wird. Der größte Dank gilt an dieser Stelle Raymond Catteau, der unermüdlich am Beckenrand und im Seminarraum steht und gerne sein Wissen und seine Erfahrungen mit uns teilt. Danke auch an das gesamte Organisationsteam. Ihr macht eine phantastische Arbeit und ermöglicht es, seit nunmehr 11 Jahren einen einmaligen Einblick in die Welt des „Schwimmen der Zukunft“ zu bekommen.

Das Seminar ist trotz Prüfungsstress für die „Maîtres Nageurs“ von einer sehr freundschaftlichen und wissenshungrigen Atmosphäre geprägt. Ihr seid mir alle ans Herz gewachsen und ich freue mich schon, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt „12ième Séminaire de Natation de Dinard“ und ich den ein oder anderen wiedersehen kann.

Vorher werde ich im Oktober als Referentin auf der Fachtagung „Schwimmen Lernen“ der Deutschen Schwimmjugend meine Erfahrungen mit dem „Schwimmen der Zukunft“ und den Seminaren in Dinard teilen. Ich hoffe, dass ich bei meinen Deutschen Kollegen das Interesse am Ansatz von Raymond und dessen Möglichkeiten in der Schwimmausbildung wecken kann.

Melanie Ragot (www.SchwimmMonsterClub.de)